

TAKKT

FORWARD »

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.09.2026

Kennzahlen TAKKT-Konzern und Divisions

	Q3/25	**Q3/26**	Veränderung in %	9M/25	**9M/26**	Veränderung in %
TAKKT						
Umsatz in Mio. Euro	244,5	231,8	– 5,2 (– 4,3*)	736,3	685,6	– 6,9 (– 5,1*)
Rohertragsmarge in Prozent	37,9	38,5		39,0	39,2	
EBITDA in Mio. Euro	10,5	5,6	– 46,7	27,3	14,5	– 46,9
EBITDA-Marge in Prozent	4,3	2,4		3,7	2,1	
Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent	4,3	3,0		4,3	3,2	
EBIT in Mio. Euro	2,6	– 19,3	< – 100	4,4	– 23,7	< – 100
Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro	0,1	– 21,7	< – 100	– 2,8	– 30,2	-
Periodenergebnis in Mio. Euro	1,2	– 18,1	< – 100	– 0,2	– 28,3	-
Ergebnis je Aktie in Euro	0,02	– 0,28	< – 100	0,00	– 0,44	< – 100
Free Cashflow in Mio. Euro	7,6	– 3,5	< – 100	– 1,7	– 12,7	-
Industrial & Packaging						
Umsatz in Mio. Euro	134,4	130,4	– 3,0 (– 3,4*)	418,5	401,8	– 4,0 (– 4,2*)
EBITDA in Mio. Euro	10,1	5,3	– 47,5	33,9	19,9	– 41,3
EBITDA-Marge in Prozent	7,5	4,1		8,1	5,0	
Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent	7,4	4,9		8,4	6,4	
Office Furniture & Displays						
Umsatz in Mio. Euro	52,6	51,0	– 3,1 (– 4,6*)	154,0	146,7	– 4,8 (– 1,0*)
EBITDA in Mio. Euro	4,1	2,3	– 43,9	8,6	8,8	2,3
EBITDA-Marge in Prozent	7,8	4,6		5,6	6,0	
Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent	7,8	4,7		6,1	6,3	
Foodservices						
Umsatz in Mio. Euro	57,5	50,5	– 12,2 (– 6,3*)	163,8	137,1	– 16,3 (– 11,2*)
EBITDA in Mio. Euro	0,5	2,6	> 100	– 0,5	– 0,2	–
EBITDA-Marge in Prozent	0,9	5,1		– 0,3	– 0,1	
Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent	0,9	5,4		– 0,1	0,4	> 100

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen

TAKKT BESTÄTIGT STABILISIERUNG IM DRITTEN QUARTAL

- **Organischer Umsatzrückgang in Q3 mit 4,3 Prozent nahezu unverändert gegenüber dem Vorquartal**
- **Rohertragsmarge nach neun Monaten trotz höherer Frachtkosten leicht verbessert**
- **Effizientere Kostenstrukturen federn Ergebnisbelastung aus dem geringeren Rohertrag ab**
- **Cyberangriff belastet aktuell die Geschäftsentwicklung**

TAKKT konnte im dritten Quartal 2026 an die Stabilisierung aus dem Vorquartal anknüpfen. Nach neun Monaten erzielte die Gruppe einen Umsatz von 685,6 (736,3) Millionen Euro. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen entspricht dies einem organischen Rückgang von 5,1 Prozent. Im dritten Quartal lag die organische Umsatzentwicklung mit minus 4,3 Prozent annähernd auf dem Niveau des Vorquartals. „Unser Geschäft hat sich im dritten Quartal trotz einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft bei vielen Kunden als widerstandsfähig erwiesen. Zugleich machen wir im Rahmen von TAKKT Forward Fortschritte bei der Einführung unserer neuen Vertriebsansätze im europäischen Kerngeschäft ebenso wie in den USA. Wir bauen den direkten Kundenkontakt aus, stärken unseren Vertrieb und optimieren das Zusammenspiel unserer Marketingkanäle“, so CEO Andreas Weishaar.

In der Division Industrial & Packaging (I&P) lag die organische Umsatzentwicklung auf dem Niveau des Vorquartals. In Deutschland verringerte sich der Umsatzrückgang, die Entwicklung blieb jedoch leicht hinter den übrigen Regionen zurück. In den USA entwickelte sich in der Division Office Furniture & Displays (OF&D) die Nachfrage bei National Business Furniture positiv. Zum Ende des US-Budgetjahres im September stiegen die Aufträge von Bundesbehörden spürbar. Unwetterbedingte Verzögerungen bei internationalen Containerlieferungen begrenzten jedoch die Auslieferung bestimmter Produkte. Ein Teil der Bestellungen blieb deshalb zum Quartalsende offen und erhöhte den Auftragsbestand. Das Displays-Geschäft blieb leicht rückläufig. Bei der Division Foodservices (FS) zeigten sich nach dem schwachen ersten Halbjahr erste Fortschritte beim Turnaround. Dabei entwickelte sich das Großkundengeschäft von Hubert leicht positiv. Zudem trägt die gezielte Ansprache kleinerer, wachsender Restaurantketten zunehmend zum Umsatz bei.

Die infolge der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten gestiegenen Energiepreise erhöhten den Druck auf die Frachtkosten, insbesondere im europäischen Geschäft. TAKKT steuerte mit einer disziplinierten Preisgestaltung gegen und verbesserte zudem gezielt die Einkaufskonditionen. Die Rohertragsmarge blieb auf Gruppenebene robust und lag nach neun Monaten mit 39,2 (39,0) Prozent leicht über dem Vorjahresniveau.

Das EBITDA erreichte nach neun Monaten 14,5 (27,3) Millionen Euro. Darin enthalten waren einmalige Aufwendungen in Höhe von 7,3 (4,2) Millionen Euro, insbesondere für Personalmaßnahmen und die Umsetzung des neuen Operating Models. Bereinigt um diese Aufwendungen lag die EBITDA-Marge bei 3,2 (4,3) Prozent. „Unsere Teams in den Divisions arbeiten konsequent an einem schlankeren Operating Model. Wir vereinfachen Abläufe, automatisieren Prozesse und verlagern Aufgaben. Damit haben wir unsere Kostenbasis um rund neun Millionen Euro reduziert und die Ergebnisbelastung aus dem rückläufigen Umsatz zu einem guten Teil aufgefangen. Neben diesen operativen Verbesserungen treiben wir die strategische Fokussierung auf unser europäisches Kerngeschäft I&P voran. Die bereits umgesetzten Anpassungen wie die Einstellung der unprofitablen Aktivitäten im Projektgeschäft bei FS sowie von Mydisplays und XXLhoreca sind Teil dieses fortlaufenden Prozesses, in dem wir kontinuierlich auch weitere Optionen zur Schärfung unseres Portfolios bewerten“, so Weishaar. Über die operative Ergebnisentwicklung hinaus belastete eine nicht zahlungswirksame Wertminderung bei FS das EBIT. Die im Rahmen des Budgetprozesses aktualisierte Mittelfristplanung von FS führte im dritten Quartal zu einem Wertminderungsbedarf von rund 19 Millionen Euro.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums wurde TAKKT Ziel eines Cyberangriffs, der insbesondere I&P in Europa und FS in Nordamerika beeinträchtigt. Der Angriff ist nach aktueller Einschätzung eingedämmt, und die sichere Wiederherstellung der betroffenen Systeme läuft. Die Webshops der meisten Marken sowie interne und externe Kommunikationskanäle sind nicht beeinträchtigt und werden für die Annahme von Bestellungen und eine proaktive Kommunikation mit Kunden und Lieferanten genutzt. Wichtige operative Prozesse werden schrittweise wieder aufgenommen; Auftragsbearbeitung, Auslieferung und Rechnungsstellung bleiben jedoch eingeschränkt. „Unsere Teams reagieren mit außerordentlichem Einsatz auf diese herausfordernde Situation. Gemeinsam mit externen Spezialisten arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Auswirkungen für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden zu begrenzen und die betroffenen Geschäftsprozesse sicher wiederherzustellen. Dafür möchte ich allen Beteiligten ausdrücklich danken“, so CEO Andreas Weishaar.

Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten lag insgesamt im Rahmen der bisherigen Erwartungen und der für 2026 kommunizierten Prognose. Der Cyberangriff wird Umsatz, Ergebnis und Cashflow im vierten Quartal jedoch spürbar belasten. Wenige Tage nach dem Angriff lässt sich noch nicht verlässlich abschätzen, wie stark sich die Beeinträchtigungen auf das Gesamtjahr auswirken werden. TAKKT sieht daher inzwischen ein erhöhtes Risiko für eine Entwicklung im unteren Bereich der bisherigen Prognosespannen von minus 7 bis plus 3 Prozent für das organische Umsatzwachstum und 2 bis 5 Prozent für die bereinigte EBITDA-Marge. Abhängig von Verlauf und Geschwindigkeit der weiteren Wiederherstellung kann auch eine Entwicklung unterhalb dieser Bandbreiten derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Der Free Cashflow lag nach neun Monaten infolge des geringeren operativen Ergebnisses bei minus 12,7 Millionen Euro nach minus 1,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. „Wir arbeiten weiter intensiv daran, unsere Cash-Generierung im vierten Quartal zu verbessern. Der Cyberangriff erschwert dies jedoch und hat das Risiko eines negativen Free Cashflows für das Gesamtjahr erhöht. Entscheidend werden nun die Geschwindigkeit der operativen Wiederherstellung und der weitere Abbau des Net Working Capital sein“, so CFO Timo Krutoff. Die Gruppe erwartet in den kommenden Tagen und Wochen weitere Fortschritte bei der Wiederaufnahme der betroffenen Geschäftsprozesse.

RAHMENBEDINGUNGEN

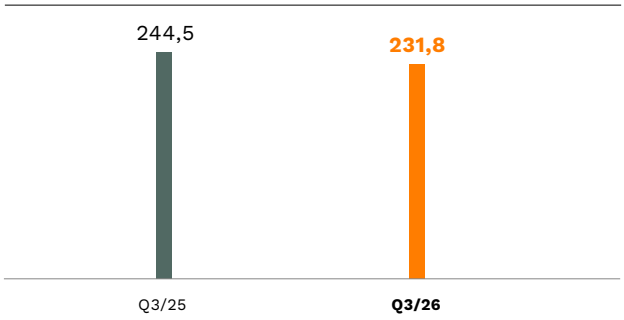
- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten 2026 waren von hoher Unsicherheit und Volatilität geprägt. Besonders relevant war der Konflikt im Nahen Osten, der zu deutlich höheren Energiepreisen führte und die wirtschaftliche Entwicklung belastete. Aktuelle Schätzungen rechnen im laufenden Jahr für die USA mit einem BIP-Wachstum von 2,3 Prozent und für die Eurozone von 1,1 Prozent. Die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland nahmen zuletzt zu und liegen für das laufende Jahr bei 1,3 Prozent.
- Die vor allem für die europäische Division Industrial & Packaging relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) des verarbeitenden Gewerbes für die Eurozone und Deutschland verbesserten sich im Laufe des Jahres und liegen seit Februar leicht über der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Für die Eurozone lag der PMI im September bei 52,9 Punkten, für Deutschland bei 53,9 Punkten.
- In Nordamerika signalisieren die branchenspezifischen Rahmenbedingungen ein verhalten positives Umfeld. Der Restaurant Performance Index (RPI) gibt Auskunft zur Lage der US-Restaurantindustrie und ist damit ein relevanter Indikator für die Division Foodservices. Im Verlauf der ersten neun Monate bewegte sich der RPI um die 100-Punkt-Marke.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE
DRITTES QUARTAL 2026

TAKKT

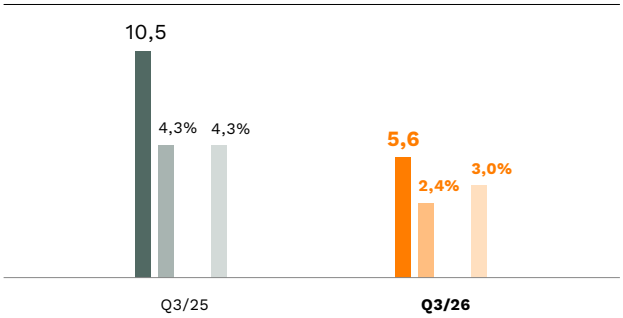
- In einem uneinheitlichen Marktumfeld ging der Umsatz der Gruppe um 5,2 Prozent zurück und erreichte 231,8 (244,5) Millionen Euro. Wechselkursänderungen wirkten sich mit 0,6 Prozentpunkten positiv auf das Wachstum aus. Der Verkauf von XXLhoreca hatte einen negativen Einfluss von 1,5 Prozentpunkten.
- Das organische Wachstum betrug minus 4,3 Prozent. Die Division Industrial & Packaging (I&P) entwickelte sich dabei leicht besser als die Gruppe. Bei Office Furniture & Displays (OF&D) war die Umsatzentwicklung durch eine temporär eingeschränkte Lieferfähigkeit beeinträchtigt, während sich bei Foodservices (FS) im dritten Quartal Fortschritte bei der Umsatzstabilisierung zeigten.

Umsatz TAKKT-Konzern
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge verbesserte sich gegenüber Vorjahr und erreichte 38,5 (37,9) Prozent.
- Die Marketing-Aufwendungen gingen zurück. Die Personalkosten lagen etwas über dem Niveau des Vorjahres.
- Die Ergebniseffekte aus einmaligen Aufwendungen und Erträgen lagen mit 1,3 (0,2) Millionen Euro über dem Vorjahr.
- Das EBITDA erreichte 5,6 (10,5) Millionen Euro. Bereinigt um die einmaligen Aufwendungen lag die Marge bei 3,0 (4,3) Prozent.

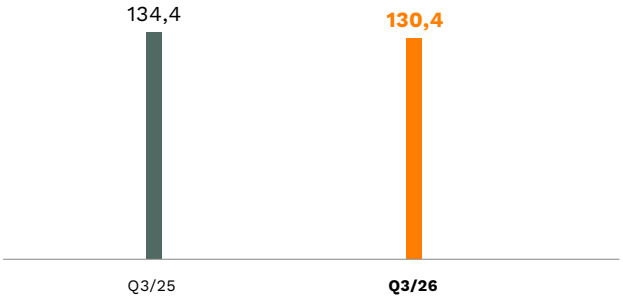
EBITDA TAKKT-Konzern in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %



Industrial & Packaging

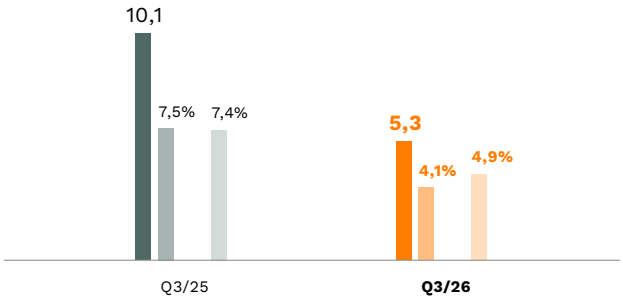
- Der Umsatz lag 3,0 Prozent unter dem Vorjahr, Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 0,4 Prozentpunkten.
- Die organische Wachstumsrate betrug minus 3,4 Prozent und lag damit auf demselben Niveau wie im zweiten Quartal.

Umsatz Industrial & Packaging
in Mio. Euro



- Die um einmalige Aufwendungen bereinigten Kostenpositionen lagen auf Vorjahresniveau.
- Die einmaligen Aufwendungen und Erträge hatten in Summe einen negativen Einfluss in Höhe von 1,0 Millionen Euro gegenüber einem positiven Ergebniseffekt von 0,2 Millionen Euro im Vorjahr.
- Das EBITDA erreichte 5,3 (10,1) Millionen Euro. Die um Einmaleffekte bereinigte EBITDA-Marge lag bei 4,9 (7,4) Prozent.

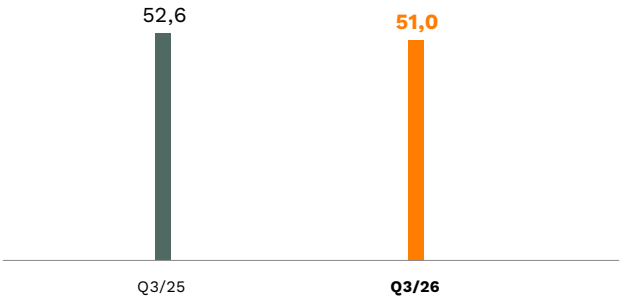
EBITDA Industrial & Packaging in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %



Office Furniture & Displays

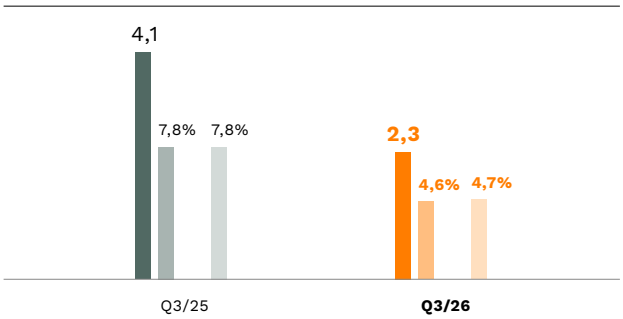
- Der Umsatz lag 3,1 Prozent unter Vorjahr. Wechselkurseffekte wirkten sich mit 1,5 Prozentpunkten positiv auf die Umsatzentwicklung aus.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei minus 4,6 Prozent. Bei Displays2go setzte sich die leicht negative Entwicklung des ersten Halbjahres fort. Bei NBF begrenzten unwetterbedingte Verzögerungen bei internationalen Containerlieferungen die Auslieferung bestimmter Produkte.

Umsatz Office Furniture & Displays
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, die Kosten veränderten sich nicht wesentlich.
- Einmalige Aufwendungen spielten wie im Vorjahr keine relevante Rolle.
- Das EBITDA erreichte 2,3 (4,1) Millionen Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 4,7 (7,8) Prozent.

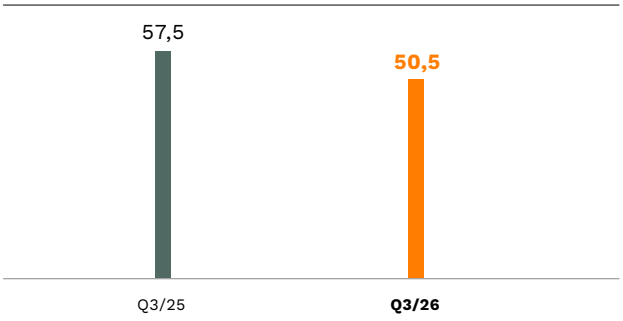
EBITDA Office Furniture & Displays in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %



Foodservices

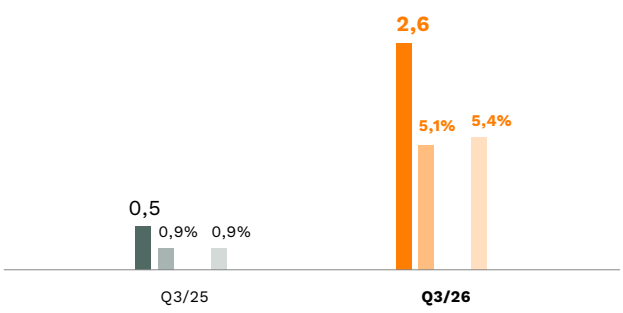
- Der Umsatz ging um 12,2 Prozent zurück. Der Verkauf von XXLhoreca verringerte die Umsatzentwicklung um 6,3 Prozentpunkte. Dem entgegen wirkten positive Wechselkurseffekte in Höhe von 0,4 Prozentpunkten.
- Der organische Umsatzrückgang lag bei minus 6,3 Prozent und damit etwas besser als im ersten Halbjahr. Das Großkundengeschäft von Hubert entwickelte sich dabei leicht positiv.

Umsatz Foodservices
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge lag knapp 3 Prozentpunkte über dem Vorjahr, zudem konnten erhebliche Einsparungen bei den Kostenpositionen den Ergebniseffekt aus dem geringeren Umsatz ausgleichen.
- Das EBITDA lag mit 2,6 (0,5) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahr. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 5,4 (0,9) Prozent.

EBITDA Foodservices in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %

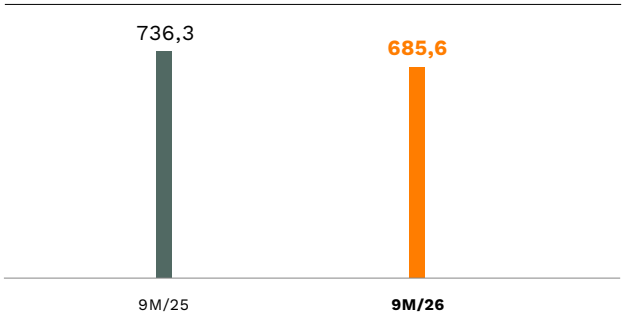


ERSTE NEUN MONATE 2026

TAKKT

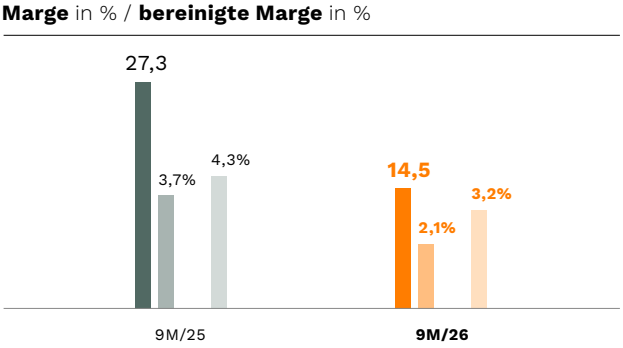
- Der Umsatz ging um 6,9 Prozent auf 685,6 (736,3) Millionen Euro zurück. Wechselkurseffekte verringerten die Wachstumsrate um 1,4 Prozentpunkte, der Verkauf von XXLhoreca um 0,4 Prozentpunkte.
- Das organische Umsatzwachstum lag bei minus 5,1 Prozent. Die Einstellung des Projektgeschäfts in der FS Division belastete die organische Wachstumsrate in Höhe von gut einem Prozentpunkt.

Umsatz TAKKT-Konzern
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge der TAKKT Gruppe erreichte 39,2 (39,0) Prozent.
- Durch konsequentes Kostenmanagement verringerten sich die Kosten um rund 9 Millionen Euro.
- Die einmaligen Aufwendungen lagen bei 7,3 (4,2) Millionen Euro.
- Die Gruppe erzielte ein EBITDA von 14,5 (27,3) Millionen Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 3,2 (4,3) Prozent.

EBITDA TAKKT-Konzern in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %



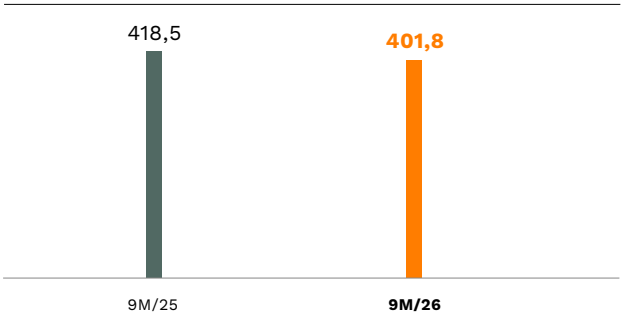
- Die Abschreibungen und Wertminderungen betrugen 38,2 (22,9) Millionen Euro. Die im Rahmen des Budgetprozesses aktualisierte Mittelfristplanung führte im dritten Quartal zu einem Wertminderungsbedarf bei FS in Höhe von rund 19 Millionen Euro.

- Das EBIT lag bei minus 23,7 (plus 4,4) Millionen Euro.
- Das Finanzergebnis lag mit minus 6,5 (minus 7,2) Millionen Euro etwas über dem Vorjahr.
- Das Ergebnis vor Steuern betrug minus 30,2 (minus 2,8) Millionen Euro. Aufgrund des negativen Vorsteuerergebnisses realisierte TAKKT einen steuerlichen Ertrag in Höhe von 1,9 (2,6) Millionen Euro.
- Das Periodenergebnis lag bei minus 28,3 (minus 0,2) Millionen Euro. Bei durchschnittlich ausstehenden Aktien von 64,1 (64,0) Millionen Stück entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von minus 0,44 (0,00) Euro.

Industrial & Packaging

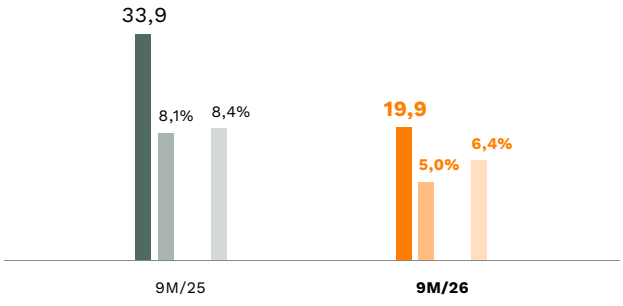
- Der Umsatz lag um 4,0 Prozent unter dem Vorjahr, Währungseffekte hatten dabei einen positiven Einfluss von 0,2 Prozentpunkten.
- Die organische Entwicklung betrug minus 4,2 Prozent.

Umsatz Industrial & Packaging
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge war durch höhere Frachtkosten belastet und lag rund einen halben Prozentpunkt unter Vorjahr.
- Bereinigt um die einmaligen Aufwendungen in Höhe von 5,8 (1,3) Millionen Euro blieben die Kosten in etwa auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr.
- Das EBITDA lag bei 19,9 (33,9) Millionen Euro. Bereinigt um die Einmalkosten lag die EBITDA-Marge bei 6,4 (8,4) Prozent.

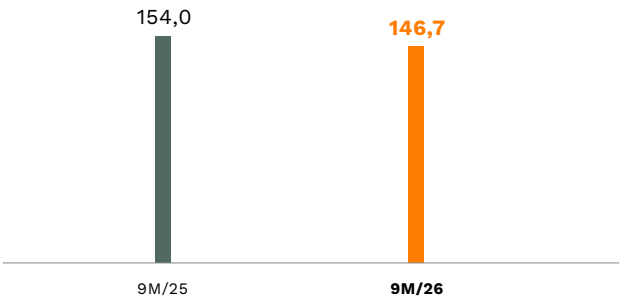
EBITDA Industrial & Packaging in Mio. Euro / **Marge** in % / **bereinigte Marge** in %



Office Furniture & Displays

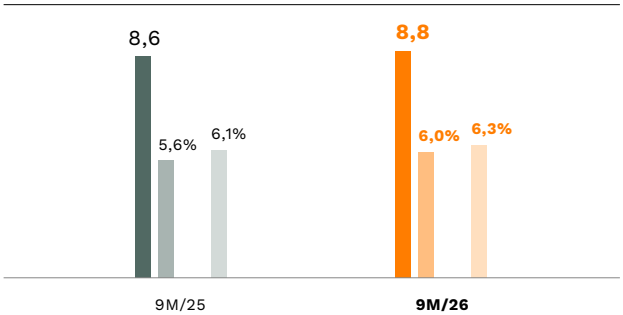
- Der Umsatz ging um 4,8 Prozent zurück, Währungseffekte trugen mit 3,8 Prozentpunkten erheblich zum Rückgang bei.
- Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 1,0 Prozent. Das Büromöbel-Geschäft von NBF erreichte ein leichtes Umsatzplus, Displays2go lag im niedrigen negativen Prozentbereich.

Umsatz Office Furniture & Displays
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge konnte um mehr als einen Prozentpunkt gesteigert werden.
- Geringere Ausgaben für Marketing und sonstige Kosten glichen höhere Personalkosten aus.
- Die einmaligen Aufwendungen lagen bei 0,4 (0,8) Millionen Euro.
- Das EBITDA lag bei 8,8 (8,6) Millionen Euro, die bereinigte EBITDA-Marge bei 6,3 (6,1) Prozent.

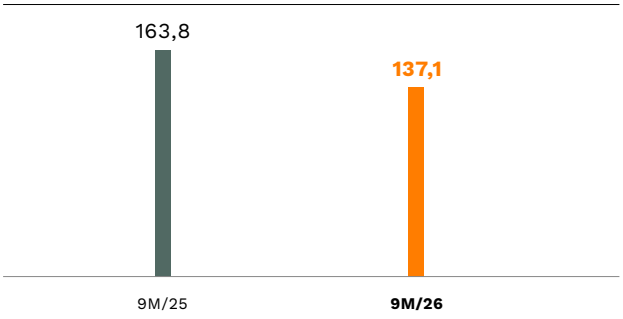
EBITDA Office Furniture & Displays in Mio. Euro / **Marge** in % / **bereinigte Marge** in %



Foodservices

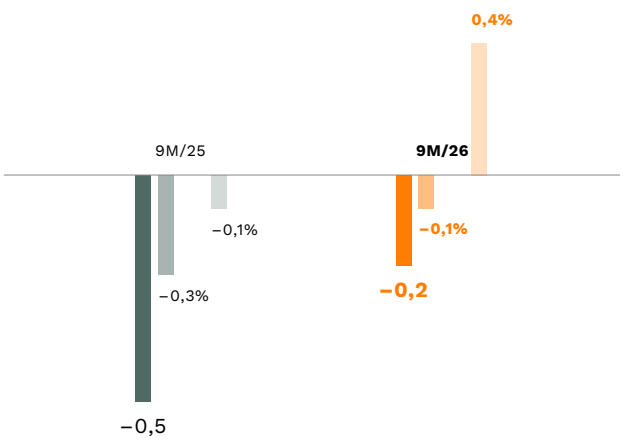
- Der Umsatz verringerte sich um 16,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Negative Einflussfaktoren waren Wechselkurseffekte in Höhe von 3,0 Prozentpunkten und der Verkauf von XXLhoreca in Höhe von 2,1 Prozentpunkten.
- Der Umsatz ging organisch um 11,2 Prozent zurück.

Umsatz Foodservices
in Mio. Euro



- Die Rohertragsmarge verringerte sich um knapp einen halben Prozentpunkt.
- Sichtbare Einsparungen bei den Personal-, Marketing- und sonstigen Kosten.
- Einmalige Aufwendungen lagen bei 0,7 (0,2) Millionen Euro.
- Das EBITDA war mit minus 0,2 (minus 0,5) Millionen Euro leicht negativ, die bereinigte EBITDA-Marge betrug plus 0,4 (minus 0,1) Prozent.

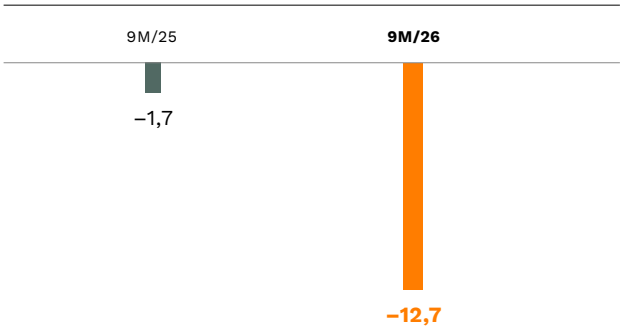
EBITDA Foodservices in Mio. Euro /
Marge in % / **bereinigte Marge** in %



FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

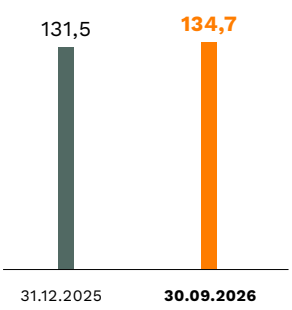
- Der Cashflow vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen ging aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung deutlich zurück und lag bei 5,5 (18,6) Millionen Euro.
- In den ersten neun Monaten resultierte ein Mittelabfluss aus Veränderungen im Nettoumlaufvermögen in Höhe von 4,2 (5,4) Millionen Euro.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ging entsprechend auf 1,3 (13,2) Millionen Euro zurück.
- Mit 3,9 (6,3) Millionen Euro lagen die operativen Investitionen niedriger als im Vorjahr.
- Der Mittelabfluss für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten war durch einen nicht wiederkehrenden Effekt belastet und stieg auf 12,3 (10,5) Millionen Euro.
- Der Free Cashflow lag bei minus 12,7 (minus 1,7) Millionen Euro.

Free Cashflow
in Mio. Euro

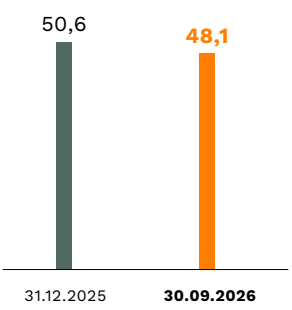


- Die Nettofinanzverschuldung blieb größtenteils unverändert und erhöhte sich nur gering auf 134,7 (31.12.2025: 131,5) Millionen Euro.
- Die Bilanzsumme ging im Berichtszeitraum leicht zurück, die Bilanzstruktur blieb weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote lag Ende September bei 48,1 Prozent (31.12.2025: 50,6 Prozent).

Nettofinanzverschuldung
in Mio. Euro



Eigenkapitalquote
in Prozent



RISIKEN UND CHANCEN

Die im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 69 dargelegten Risiken und Chancen haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Mit dem Cyberangriff nach Ende des Berichtszeitraums ist jedoch ein wesentliches operatives Risiko eingetreten, das insbesondere die Geschäftsaktivitäten von Industrial & Packaging in Europa und Foodservices in Nordamerika beeinträchtigt. Hieraus ergeben sich Risiken für die operative Geschäftstätigkeit sowie für Umsatz, Ergebnis und Cashflow. Der Umfang der Auswirkungen hängt insbesondere von der Dauer der operativen Einschränkungen, der Geschwindigkeit der sicheren Wiederherstellung und möglichen Nachholeffekten ab. TAKKT hat umfangreiche Maßnahmen zur Eindämmung und sicheren Wiederherstellung eingeleitet und wird dabei von externen Cybersecurity- und IT-Forensik-Spezialisten unterstützt. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.

Neben den aktuellen Risiken aus dem Cyberangriff bleibt die Entwicklung der Konjunktur ein wesentlicher Risikofaktor für den TAKKT-Konzern. Durch erhöhte Energiepreise infolge der Konflikte im Mittleren Osten ist die Inflation zuletzt gestiegen. Daneben spielen Faktoren wie die Zinspolitik der Notenbanken und die Handelspolitik eine Rolle.

Unverändert besteht durch ein aggressiveres Wettbewerbsverhalten von neuen oder etablierten Anbietern das wesentliche Risiko, Marktanteile zu verlieren, eine geringere Rohertragsmarge zu erwirtschaften oder mit steigenden Kosten für Marketing konfrontiert zu werden. TAKKT begegnet dem Risiko mit regelmäßigem Markt- und Preismonitoring sowie der Preisoptimierung durch KI-basierte Modelle, einer kontinuierlichen Verbesserung des Kunden- und Einkaufserlebnisses und einer Fokussierung des Bedarfs service- und beratungsorientierter Geschäftskunden, sowie dem Angebot nachhaltiger Produkte.

Im Rahmen der Strategie arbeiten die TAKKT-Gesellschaften an der Umsetzung verschiedener Initiativen und Projekte, die auf der einen Seite eine Verbesserung des Umsatzwachstums und der Effizienz zum Ziel haben und sich damit positiv auf das Ergebnis auswirken sollten. Auf der anderen Seite bringen diese aber auch wesentliche Risiken mit sich, etwa indem es bei Projekten zu Verzögerungen kommt, sodass Ziele oder Teilziele später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen. Um diesen Risiken zu begegnen, werden diese zentral geplant und gesteuert.

Wie im Geschäftsbericht 2025 dargestellt, ergeben sich für TAKKT Chancen durch einen unerwarteten Konjunkturaufschwung, etwa aufgrund einer Entspannung der Handelsstreitigkeiten oder von geopolitischen Konflikten, sowie durch eine positive Wirkung strategischer Initiativen, die unter anderem eine Verbesserung des Wachstums und der Effizienz zum Ziel haben und sich damit positiv auf das Ergebnis auswirken sollen. Zudem sollte der Konzern auch künftig von weiteren wertsteigernden Akquisitionen profitieren können. Eine weitere Chance bietet sich durch die Verbesserung von Prozessen und Systemen durch künstliche Intelligenz. Eine ausführlichere Darstellung der für die TAKKT relevanten Chancen und Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 81.

PROGNOSE

- Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten lag im Rahmen der bisherigen Erwartungen und der für 2026 kommunizierten Prognose. Für das vierte Quartal geht TAKKT weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld und einer verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Kunden aus. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt von geopolitischen Spannungen, erhöhten Frachtkosten und Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren konjunkturellen Entwicklung geprägt.
- Nach Abschluss des Berichtszeitraums wurde TAKKT Ziel eines Cyberangriffs, der insbesondere die Geschäftsaktivitäten von I&P in Europa und FS in Nordamerika beeinträchtigt. Der Cyberangriff wird Umsatz, Ergebnis und Cashflow im vierten Quartal spürbar belasten. Wenige Tage nach dem Angriff lässt sich noch nicht verlässlich abschätzen, wie stark sich die Beeinträchtigungen auf das Gesamtjahr auswirken werden.
- TAKKT sieht daher inzwischen ein erhöhtes Risiko für eine Entwicklung im unteren Bereich der bisherigen Prognosespannen von minus 7 bis plus 3 Prozent für das organische Umsatzwachstum und 2 bis 5 Prozent für die bereinigte EBITDA-Marge. Abhängig von Verlauf und Geschwindigkeit der weiteren Wiederherstellung kann auch eine Entwicklung unterhalb dieser Bandbreiten derzeit nicht ausgeschlossen werden.
- Die Gruppe arbeitet weiterhin daran, die Cash-Generierung im vierten Quartal zu verbessern. Der Cyberangriff erschwert dies jedoch und hat das Risiko eines negativen Free Cashflows für das Gesamtjahr erhöht. Entscheidend werden insbesondere die Geschwindigkeit der operativen Wiederherstellung und der weitere Abbau des Net Working Capital sein.

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung in Millionen Euro

	01.07.2026 – 30.09.2026	01.07.2025 – 30.09.2025	**01.01.2026 – 30.09.2026**	01.01.2025 – 30.09.2025
Umsatzerlöse	**231,8**	**244,5**	**685,6**	**736,3**
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,2	0,1	0,4	0,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	0,3	0,9	0,4
Gesamtleistung	**232,4**	**244,9**	**686,9**	**737,1**
Materialaufwand	– 143,2	– 152,2	– 418,3	– 450,0
Rohertrag	**89,2**	**92,7**	**268,6**	**287,1**
Sonstige betriebliche Erträge	3,2	1,5	7,7	3,1
Personalaufwand	– 47,0	– 44,8	– 143,1	– 142,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 39,8	– 38,9	– 118,7	– 120,9
EBITDA	**5,6**	**10,5**	**14,5**	**27,3**
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	– 17,2	– 7,9	– 30,5	– 22,9
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	– 7,7	0,0	– 7,7	0,0
EBIT	**– 19,3**	**2,6**	**– 23,7**	**4,4**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 2,2	– 3,2	– 6,5	– 7,2
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,1	0,1	0,2
Übriges Finanzergebnis	– 0,2	0,6	– 0,1	– 0,2
Finanzergebnis	**– 2,4**	**– 2,5**	**– 6,5**	**– 7,2**
Ergebnis vor Steuern	**– 21,7**	**0,1**	**– 30,2**	**– 2,8**
Ertragsteuern	3,6	1,1	1,9	2,6
Periodenergebnis	**– 18,1**	**1,2**	**– 28,3**	**– 0,2**
davon Eigentümer der TAKKT AG	– 18,1	1,2	– 28,3	– 0,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	64,1	64,0	64,1	64,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	– 0,28	0,02	– 0,44	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	– 0,28	0,02	– 0,44	0,00

Konzernbilanz in Millionen Euro

Aktiva	**30.09.2026**	31.12.2025
Sachanlagen	84,9	96,8
Geschäfts- oder Firmenwerte	359,4	365,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	12,9	25,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4,1	4,4
Latente Steuern	9,9	7,4
Langfristiges Vermögen	**471,2**	**500,1**
Vorräte	98,6	92,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103,6	86,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,2	12,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9,3	7,7
Ertragsteuerforderungen	2,3	2,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15,6	14,5
Kurzfristiges Vermögen	**243,6**	**216,3**
Bilanzsumme	**714,8**	**716,4**

Passiva	**30.09.2026**	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Eigene Anteile	– 18,6	– 19,1
Gewinnrücklagen	274,0	301,3
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	22,8	14,5
Konzerneigenkapital	**343,8**	**362,3**
Finanzverbindlichkeiten	92,8	97,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42,8	48,9
Sonstige Rückstellungen	3,2	4,0
Latente Steuern	19,0	20,5
Langfristige Verbindlichkeiten	**157,8**	**170,7**
Finanzverbindlichkeiten	57,5	48,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	103,0	87,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13,2	12,6
Sonstige Verbindlichkeiten	20,2	19,1
Rückstellungen	17,1	12,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,2	3,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**213,2**	**183,4**
Bilanzsumme	**714,8**	**716,4**

Konzernkapitalflussrechnung in Millionen Euro

	01.01.2026 – 30.09.2026	01.01.2025 – 30.09.2025
Periodenergebnis	– 28,3	– 0,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	38,2	22,9
Latenter Steuerertrag	– 5,5	– 5,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,5	1,7
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	– 0,4	– 0,7
Veränderung der Vorräte	– 5,2	– 1,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 17,7	1,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten	15,8	– 0,6
Veränderung der Rückstellungen	5,0	– 0,5
Veränderung anderer Aktiva / Passiva	– 2,1	– 4,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**1,3**	**13,2**
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	2,2	1,9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen	– 3,9	– 6,3
Auszahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen	– 0,4	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**– 2,1**	**– 4,4**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	54,3	67,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 40,1	– 25,8
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	– 12,3	– 10,5
Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG	0,0	– 38,4
Einzahlungen von Eigentümern der TAKKT AG (Belegschaftsaktien)	0,1	0,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**2,0**	**– 7,1**
Finanzmittelbestand am 01.01.	14,5	8,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1,2	1,7
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 0,1	0,0
Finanzmittelbestand am 30.09.	**15,6**	**9,8**

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt
TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8223
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de